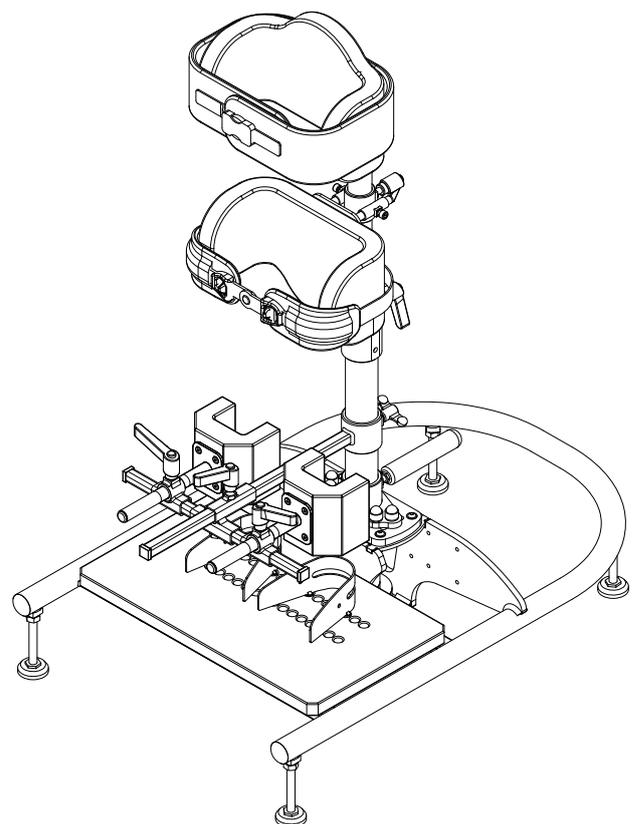
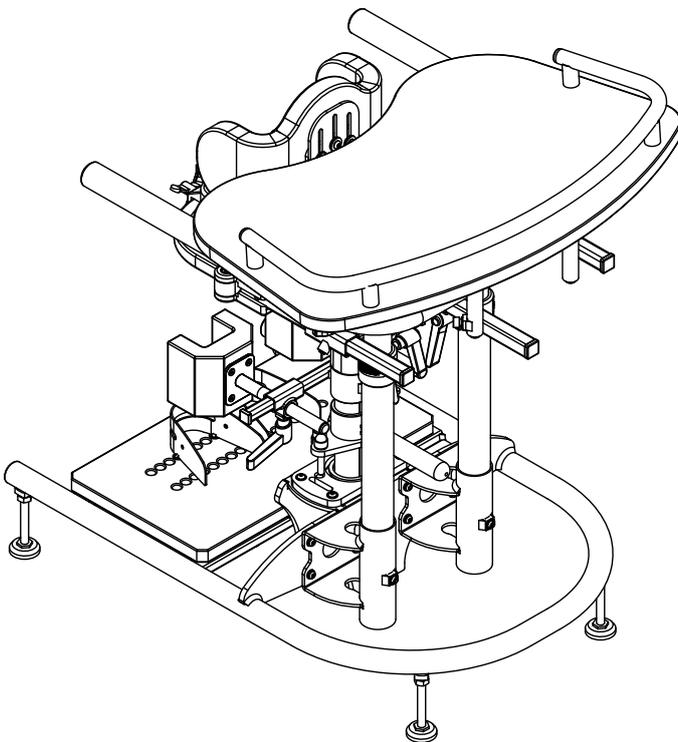


# Heidelberger Stehgerät Benni und Benni Light

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: \_\_\_\_\_

Deutsch



**Rehatec® GmbH** 

In den Kreuzwiesen 35  
69250 Schönau  
Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0  
Fax: 06228/91 36 99  
[www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

© 2024 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 26.06.2024 - Rev. 1023939\_1.1

# Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt der **Rehatec® GmbH** entschieden haben, und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem **Heidelberger Stehgeräts Benni (Benni Light)**, nachfolgend **Stehgerät** genannt, vertraut zu machen, und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihren **Stehgerät** nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres **Heidelberger Stehgeräts Benni (Benni Light)** wünscht Ihnen

**Ihre Rehatec® GmbH**

## Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Gerätes sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Gerätes sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

### **Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.**

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) einzusehen sowie herunterzuladen.

# Inhalt

<b>1. Sicherheit</b>	<b>6</b>
1.1 Warnhinweise	6
1.2 Sicherheitshinweise	6
<b>2. Symbole</b>	<b>10</b>
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt	10
2.2 Typenschild am Gerät	10
<b>3. Allgemeine Informationen</b>	<b>11</b>
3.1 Begriffserklärung	11
3.2 Zweckbestimmung	11
3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken	11
3.4 Verantwortlichkeit	12
3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
3.6 Konformitätserklärung	13
3.7 Lebensdauer	14
3.8 Service/Reklamation	14
<b>4. Produkt- und Lieferübersicht</b>	<b>15</b>
4.1 Lieferumfang und Grundausstattung	15
4.2 Zubehör	16
4.3 Prüfung der Lieferung	16
<b>5. Betrieb</b>	<b>17</b>
5.1 Gerät- und Patiententransport	17
5.2 Inbetriebnahme	18
5.3 Austausch des Gummidämpfers	19
<b>6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs</b>	<b>20</b>
6.1 Transportrollen (Optional)	20
6.2 Dynamische Mittelsäule	21
6.3 Brustgurt	22
6.4 Beckengurt - PELVI.LOC	23
6.5 Fußschalen, Steckbar /Verschraubbar	24
6.6 Kniepelotten	25
6.7 Schwenkarmbeckenrahmen	26
6.8 Therapietisch	27
6.9 Therapietisch mit parallelverstellbaren Armauflagen	28
6.10 Armauflagen für Standard-Tischplatte	28

6.11 Beckenpelotten	28
6.12 Becken- und Rückenpelotten (Benni Light)	29
6.13 Brustpelotte Standard/ Sternum	30
6.14 Rückenpelotte am Beckenrahmen	31
6.15 Kopfstütze	31
6.16 Stehgerät Benni Light: Stehtraining	32
6.17 Stehgerät Benni: Stehtraining	33

## **7. Reinigung und Desinfektion** **35**

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion	35
7.2 Allgemeine Anweisungen zur Reinigung und Desinfektion	36
7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung	36
7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)	37
7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel	37
7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz	37
7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	38
7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen	39
7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen	40

## **8. Wartung und Inspektion** **41**

8.1 Wartung	41
8.2 Inspektion	42
8.3 Inspektionsplan	43

## **9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel** **45**

9.1 Wiedereinsatz	45
9.2 Patientenwechsel	45

## **10. Technische Daten** **46**

10.1 Mechanische Daten	46
10.2 Mechanische und anthropometrische Daten	47
10.3 Mindesausdehnung der Patientenumgebung	49

## **11. Entsorgung** **50**

## **12. Garantie** **51**

# 1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten. Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

## 1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT**      Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG**      Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR**        Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:



### **VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR**

Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



### **WICHTIG**

Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

## 1.2 Sicherheitshinweise

-  **GEFAHR!** Der Bediener darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!
-  **GEFAHR!** Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener ist erforderlich!
-  **GEFAHR!** Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung überprüfen, ob alle Teile sicher befestigt sind.
-  **GEFAHR!** Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Benutzers sind ständig zu berücksichtigen!
-  **GEFAHR!** Das Gerät ist nur für die Nutzung einer Person zugelassen!
-  **GEFAHR!** Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken!
-  **GEFAHR!** Die Anwendung des Geräts darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/ Leistungserbringer erfolgen!
-  **GEFAHR!** Der Patient muss immer und sofort nach Aufrichtung in die Stehposition mit der hinteren Querstange bzw. mit dem Schwenkarmbeckenrahmen / nötiger Begurtung abgesichert werden! Die Nutzung des Geräts ohne die Befestigungselementen des Körpers bzw. Schwenkarmbeckenrahmen ist verboten!

-  **GEFAHR!** Klären Sie vor Benutzung ab wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
-  **GEFAHR!** Der Einsatz des Gerätes bei entriegelter Dynamiksäule ist nur bei arretierten Bremsen an den Rollen zulässig!
-  **GEFAHR!** Nutzung des Geräts mit beschädigten Befestigungsgurten ist verboten!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert oder modifiziert werden.
-  **GEFAHR!** Verwenden Sie das Gerät niemals innerhalb eines Transportmittels (Auto, Zug, Flugzeug u. A.)!
-  **GEFAHR!** Das Gerät nur auf festen, ebenen Untergrund verwenden. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit.
-  **GEFAHR!** Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. Teppichböden – Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Bei Reinigung und Desinfektion sind Rückstände von verwendeten Mitteln zu entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden! Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nur an den zulässigen Stellen belasten – zu hohe Belastung durch falsche Handhabung ( z.B. durch Anbringen von Gegenständen, Abstützen oder Anlehnen etc.) führt zu Kippgefahr.
-  **GEFAHR!** Bei maximaler Einstellung der Tischhöhe verschiebt sich der Schwerpunkt des Geräts nach oben und es besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Das Gerät vor Nässe schützen! Bei Kontakt mit Feuchtigkeit für unmittelbare Trocknung sorgen.  
Für weitere Informationen zum Schutz gegen Wasser siehe Kapitel "TECHNISCHE DATEN,„
-  **VORSICHT!** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerverursachenden Gegenständen benutzen.
-  **GEFAHR!** Der Rollstuhl muss, wenn es nötig ist, immer mit festgestellten Bremsen direkt hinter dem Patienten stehen bleiben! Insbesondere während des Aufstehens, solange der Patient noch nicht durch die Querstange oder den Schwenkarmbeckenrahmen geschützt ist!
-  **GEFAHR!** Achtung! Kippgefahr! Nicht auf den Barrenholm lehnen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme bei dem Ein- / Ausstieg.
-  **WARNUNG!** Das Gerät ist nur für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume geeignet!
-  **WARNUNG!** Das Gerät muss stets durch die Betätigung aller Feststellbremsen gegen ein etwaiges Wegrollen gesichert werden!
-  **WARNUNG!** Vor jeder Nutzung des Geräts müssen alle Einstellungen patientengerecht vorgenommen werden!
-  **WARNUNG!** Das Gerät ist ziemlich schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!
-  **WARNUNG!** Tragen Sie beim Transportieren, Einstellen, Bedienen, Warten, Reinigen und Desinfizieren des Geräts stets festes, geschlossenes Schuhwerk, um Verletzungen an den Füßen und Zehen zu vermeiden!

# 1. Sicherheit

-  **GEFAHR!** Das Gerät ist nur für Therapiezwecke zu verwenden! Es darf nicht als Patientenlifter für weitere Transport oder als Leiter betrachtet oder benutzt werden!
-  **GEFAHR!** Kippgefahr! Spielende Kinder dürfen sich an dem Gerät nicht hochziehen!
-  **GEFAHR!** Es ist nicht gestattet, das Gerät unter Drogen- oder Alkoholeinfluss sowie von Bedienern mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bedienen. Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken.
-  **GEFAHR!** Das Gerät beinhaltet Kleinteile (z.B.: Rohrstopfen oder Schutzkappe), die von Kleinkindern oder geistig beeinträchtigten Patienten verschluckt werden können! Es ist stets darauf zu achten, dass sich die Kleinteile nicht lösen!
-  **GEFAHR!** Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht verlässlich flammhemmend. Sie sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar.
-  **GEFAHR!** Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.
-  **GEFAHR!** Wartungen in den vorgesehenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).
-  **GEFAHR!** Reparatur- und Einstellarbeiten, Reinigung oder Desinfektion ausschließlich ohne Benutzer im Gerät durchführen.
-  **GEFAHR!** Maximal zulässiges Patientengewicht darf nicht überschritten werden! Sehen Sie Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie mit Benutzer tragen oder im Auto transportieren!
-  **GEFAHR!** Führen Sie eine jährliche Überprüfung auf Schäden und Verschleiß durch.
-  **VORSICHT!** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten auf Klemm- und Quetschgefahr achten.
-  **GEFAHR!** Nur für den Betrieb innerhalb vorgesehener Bedingungen! Sehen Sie Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.
-  **GEFAHR!** Nach jedem Transport im Auto, längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung des Gerätes müssen alle Prüfungen gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden!
-  **WARNUNG** Wenn vorhanden, muss der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen!
-  **WARNUNG** Oberflächen können sich durch Wärmezufuhr aufheizen – Verbrennungsgefahr! Um den Patienten vor Verbrennungen zu schützen, achten Sie darauf, dass das Gerät von Wärmequellen (z.B. Kaminöfen) sowie starker Sonneneinstrahlung ferngehalten wird und sich nie über 41° C erwärmen kann.
-  **GEFAHR!** Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten oder nicht originale Teile sind nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung.
-  **VORSICHT** Der Patient kann sich an der Wand oder anderen Möbeln mit den Händen abstoßen. Erhöhte Kippgefahr! Siehe Kapitel „Mindesausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **VORSICHT** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter Kapitel „Einstellungen des Geräts“ müssen genauestens beachtet werden!

-  **GEFAHR!** Je nach Krankheitsbild und Gewicht, sind mehrere Personen (oder Patientenlift) nötig, um den Patienten zu transferieren.
  -  **GEFAHR!** Das Gerät ist nicht für den Transport zwischen Räumen geeignet! Bei Bedarf müssen Türschwelle mit festen Rampen ausgestattet werden.
  -  **GEFAHR!** Der Barrenholm ist nicht vorgesehen für größere Druckbelastungen! Er dient nur zur Absicherung des Patienten im hinteren Bereich in stehender Position. Der Patient darf sich beim Aufrichten und Absetzen nicht daran hochziehen bzw. festhalten.
  -  **VORSICHT** Bei Einstellarbeiten niemals Gewalt anwenden, da durch unsachgemäße Handhabung Beschädigungen am Gerät auftreten können!
  -  **GEFAHR!** Es ist unbedingt erforderlich, dass das Gerät von Kaminöfen, Raucheruntensilien, Herden und sonstigen Raumheizgeräten ferngehalten wird!
  -  **GEFAHR!** Einige Geräteeinstellungen können nur ohne Patienten durchgeführt werden!
  -  Das Gerät ist nur für Patienten mit intakter Haut bestimmt!
- 
-  **WICHTIG** Bei Wiedereinsatz des Gerätes kann es erforderlich sein, vorhandene Komponenten auszutauschen oder neue Positionierelemente anzuschaffen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die richtigen Komponenten für Ihr Gerät zu finden.

# 2. Symbole

## 2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

	Gebrauchsanweisung beachten!
	Gebrauchsanweisung
	Nur für den Innenbereich geeignet
	Hersteller
	Herstellungsdatum (KW/Jahr)
	CE-Zeichen
	Maximal zulässiges Körpergewicht
	Entsorgung Produkt nicht im Hausmüll entsorgen. Produkt entsprechend örtlicher Bestimmungen entsorgen.
	Seriennummer
	Medical Device
	Produkt vor Nässe schützen.
	Warnhinweise. Achtung!
	Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!

## 2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „4. Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

- 1 Herstelleradresse
- 2 Gerätetyp (MD = Medical Device)
- 3 Maximal zulässiges Patientengewicht (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 4 Herstellerseriennummer
- 5 Sicherheitshinweis
- 6 Produktbezeichnung und Auswahlgröße (nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
- 8 Symbole



# 3. Allgemeine Informationen

## 3.1 Begriffserklärung

**Betreiber** (z. B. Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die das Gerät verwenden bzw. in deren Auftrag des Geräts verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

**Bediener** (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen. Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Stehgeräts eingewiesen werden.

Als **Fachpersonal** werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

In dieser Gebrauchsanweisung wird als **Patient** eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Sitzposition erhält.

## 3.2 Zweckbestimmung

Das Gerät „*Heidelberger Stehgerät Benni (Light)*“ ist für Patienten mit Beeinträchtigung des Stehens zur Einhaltung einer möglichst physiologischen Stehposition über wenige Stunden pro Tag und zur Sicherung des stabilen Stehens konzipiert. Es ermöglicht die Erzielung positiver Auswirkungen einer stehenden Körperposition. Das Stehgerät kann mit einer Gasdruckfeder oder einem Elektromotor ausgestattet werden, um das Aufrichten des Patienten zu vereinfachen.

## 3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken

Eine Versorgung mit dem *Heidelberger Stehgerät Benni (Light)* kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden.

Bei kompletten/inkompletten Halbseitenlahmungen (Hemiplegie/Hemiparese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Schlaganfall, Hirntumor). Bei Kompletten- /inkompletten Lähmungen der Arme und Beine (Tetraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. Multiple Sklerose, Hirnverletzung), des Rückenmarks (z. B. Poliomyelitis, Querschnittsyndrom bei Trauma oder Tumor) oder des peripheren Nervensystems / Muskelerkrankungen (z. B. Guillain-Barré-Syndrom, Muskeldystrophien) Bei kompletten/inkompletten Lähmungen der Beine (Paraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Rückenmarks (z. B. Querschnittsyndrom bei traumatischer/entzündlicher/tumoröser Brust- und Lendenmarklasion) oder Erkrankung des peripheren Nervensystems/Muskelerkrankungen (z. B. Polyneuropathie, Muskeldystrophien)

Vor der Versorgung mit dem Gerät sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. überwacht werden.

Generell gilt: *jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar!*

# 3. Allgemeine Informationen

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist mit einem Arzt oder Therapeuten zu klären, wie lange ein Patient im Stehgerät verweilen kann. Folgende Symptome können auftreten: Kreislaufprobleme, Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich, Erhöhte Spastizität, Krampfanfälle. Nutzung des Gerätes bei Skoliose in Krankheitsbild des Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt. Das Gerät korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung!

Viele Patienten können zunächst nur in einer Beugung stehen und erst später vollständig gestreckt werden. Korrigieren Sie die Körperhaltung nie mit Gewalt oder starkem Druck!

Patienten mit Hautverletzungen und offenen Wunden dürfen das Stehgerät nicht verwenden.

**Verschiedene Krankheitsbilder mit Lähmungen oder Kraftminderung der Rumpfmuskulatur**, sodass ein aufrechtes Stehen ohne umfassende Unterstützung kaum möglich ist oder zu Fehlhaltung, Deformierung und Schmerzen führt.

**Das Stehgerät ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken hergestellt und nicht vorgesehen als Patientenlifter.**

## 3.4 Verantwortlichkeit

Der **Betreiber** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Stehgeräts. Hinweis zum Wartungsintervall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion„.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Pflege, Reinigung und Desinfektion des Stehgeräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der **Anwender** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Stehgeräts (Hinweise zur Reinigung siehe Abschnitt 7, Hinweise zur Überprüfung siehe Abschnitt 8)



**GEFAHR Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan durchzuführen. Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!**



**WICHTIG Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!**



**WICHTIG Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!**

### 3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



**WARNUNG** Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!



**GEFAHR!** Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!



**GEFAHR!** Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Positionierung des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen
- Nutzungshäufigkeit des Geräts / Therapieplan

Das Gerät „*Heidelberger Stehgerät Benni (Light)*“ ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.

**Das Stehgerät ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken entwickelt und nicht als Patientenlift oder für den Patiententransport vorgesehen.**

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender / Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik, medizinischen Therapie und häuslicher Bereich.

Die Rehatec® GmbH gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender / Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der Rehatec® GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen aus der Gebrauchsanweisung zu beachten.

### 3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich.

Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das *Rehatec*® Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird.

Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine *Rehatec*® Original-Ersatzteile/-Zubehöerteile verwendet werden.

# 3. Allgemeine Informationen

---

## 3.7 Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com) im Download-Bereich.

## 3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die **Rehatec® GmbH** gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com).

# 4. Produkt- und Lieferübersicht

## 4.1 Lieferumfang und Grundausrüstung

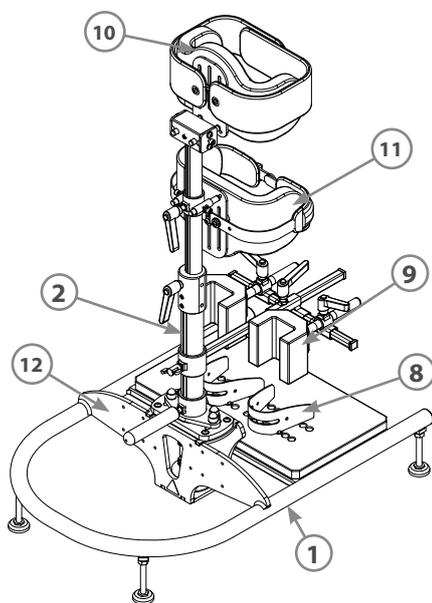
Der *Heidelberger Stehgerät Benni (Light)* ist in 2 Größen erhältlich. Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“. Das *Heidelberger Stehgerät Benni (Light)* wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt.

*Der Standard-Lieferumfang umfasst folgende Komponenten:*

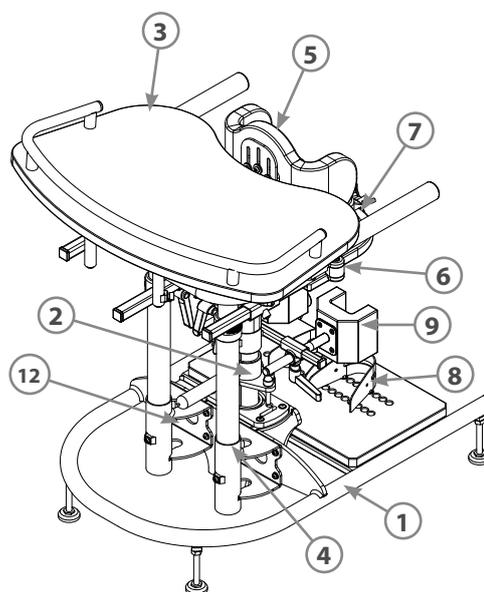


Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.

*Heidelberger Stehgerät Benni Light*



*Heidelberger Stehgerät Benni*



Pos.	Bauteilbezeichnung	Grundausrüstung Stehgerät Benni	Grundausrüstung Stehgerät Benni Light
1	Untergestell mit Fußbrett und Standfüßen	✓	✓
2	dynamische Mittelsäule	✓	✓
3	Therapietisch	✓	
4	Mittelsäulen	✓	
5	Brustpelotte (Standard)	✓	
6	Schwenkarmbeckenrahmen	✓	
7	Beckenpelotten	✓	
8	Fußschalen, steckbar	✓	✓
9	Kniepelotten (Standard)	✓	✓
10	Rückenpelotte		✓
11	Beckenpelotte mit Pelvi.Loc		✓
12	Typenschild	✓	✓

# 4. Produkt- und Lieferübersicht

## 4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausstattung Ihres Geräts enthalten sind.

Es wird empfohlen, gewünschtes Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben und montieren.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör erwerben:

- Transportrollen mit Feststellbremsen, 75mm
- Wand- und Möbelschutz
- Brustpelotte Sternum, inkl. verstellbarer Seitenführungspelotten
- Rückenpelotte mit /ohne Kopfstütze
- Anatomische Kniepelotten
- Parallelverstellbare Armauflagen, inkl. geradem Tisch
- Armauflagen für Standardtisch
- Rückengurt für die Brustpelotte
- Tischumrandung
- Tischhöhenverstellung durch Gasdruckfeder
- Fußschalen, verschraubbar
- Anatomische Kniepelotten
- Einzeln verstellbare Kniepelotten mit Verdrehsicherung
- Kniepelotten in 3 Ebenen verstellbar
- Fußriemen für Fußschalen

Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)

**Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.**

## 4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschlieferung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung:

**Telefonnummer: +49 (0) 6228-9136-0**

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Symbole und Zeichen am Produkt“)



**GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!**



**GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!**

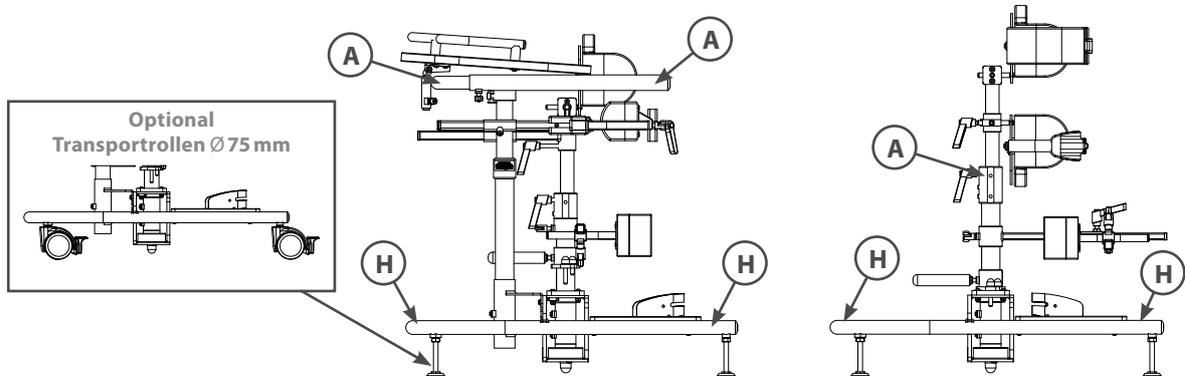


**WARNUNG Etwaige Kombinationen des Gerätes mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!**

# 5. Betrieb

## 5.1 Gerät- und Patiententransport

-  **VORSICHT** Das Gerät ist ziemlich schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!
-  **WARNUNG** Das Gerät ist nicht für den Transport zwischen Räumen geeignet! Bei Bedarf müssen Türschwellen mit festen Rampen ausgestattet werden.
-  **GEFAHR** Der Transport des Gerätes mit Patienten ist nur möglich, wenn das Gerät mit zusätzlichen Transporträdern ausgestattet ist. Mit Standfüßen ist der Patiententransport in dem Gerät verboten!
-  **GEFAHR** Vor dem Transport muss der Patient gegen unbeabsichtigtes Herausfallen durch entsprechende Begurtung gesichert werden!



Für den sicheren und bequemen Transport des Geräts:

Das Gerät rechts und links jeweils vorne und hinten an den Haltepunkten [H] anpacken und mit zwei Personen zeitgleich anheben.

Für den sicheren und bequemen Geräte- und Patiententransport (nur mit Transportrollen) Nutzen Sie die Halte- bzw. Schiebepunkte [A].

# 5. Betrieb

## 5.2 Inbetriebnahme



**WARNUNG** Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Geräts keine Personen verletzen können!



**GEFAHR!** Werden bei Funktionsprüfung Störungen in System festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!

Bevor der Patient im Gerät positioniert werden kann, wird das Gerät auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt.

Die genauen Beschreibungen einzelner Einstellmöglichkeiten an die Bedürfnisse des Patienten erfolgen im folgenden Kapitel.

**Für alle Konfigurationen des Gerätes**, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

- Fixierbare Mittelsäule und Tischsäulen sind ohne Defekte und sicher montiert.
- Der Gummidämpfer von der dynamischen Mittelsäule ist ohne Risse und kann sicher die Mittelsäule schützen.
- Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest befestigt.
- Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
- Transportrollen /Standfüßen sind sicher befestigt und Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
- Alle verfügbare Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Kniepelotten, Brustpelotten, usw.) verfügbar sind und funktionieren.
- Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert.
- Leibchen / Begurtung sind ohne Mängel. Die Steckverbindungen sowie der Reißverschluss sicher funktionieren.

## 5.3 Austausch des Gummidämpfers



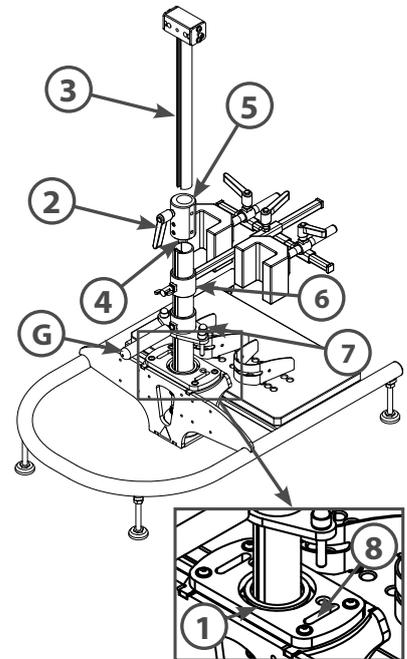
**GEFAHR! Nutzen Sie unbedingt nur den vorhandenen Griff (G) bei allen Einstellarbeiten und Bewegung des Blockers! Quetschgefahr!**

Bei längerer und intensiver Nutzung ist ein schneller Verschleiß des Gummidämpfers [1] möglich. Um diesen zu ersetzen, müssen folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Bauen Sie alle Positionierungselemente aus dem oberen Teil der Mittelsäule [3] ab.
- Drehen Sie den Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Oberteil der Säule [3] nach oben.
- Drehen Sie die beiden Madenschrauben [4] gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Aufnahme [5], Kniehalterung [6] und den Blocker [7] nach oben.
- Entfernen Sie den alten Dämpfer [1], indem Sie ihn an der Säule [6] nach oben bewegen, und installieren Sie anschließend den neuen, indem ihn an der Säule nach unten bewegen, bis dieser an der Basis des Profils anliegt. Der Dämpfer [1] muss nicht höher sein als die Oberfläche der Platte [8]. Stellen Sie sicher, dass der Dämpferring nicht höher als die Oberseite der Platte [8] ist.
- Montieren Sie das Gerät wieder zusammen, indem Sie die Schritte 3 bis 1 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schrauben [4] und den Klemmhebel [2] wieder fest!**



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

Bevor das Gerät auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird und der Benutzer in den Benni transferiert werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



**GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!**



**WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Einstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



**WARNUNG** Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



**GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:**

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Befestigung des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts
- Nutzungshäufigkeit des Geräts/Therapieplan



**GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.**



**GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“ für die nötigen Maße.**



**VORSICHT** Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss unbedingt gewährleistet werden!

## 6.1 Transportrollen (Optional)

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremsen ausgestattet.



**WARNUNG** Der Gerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



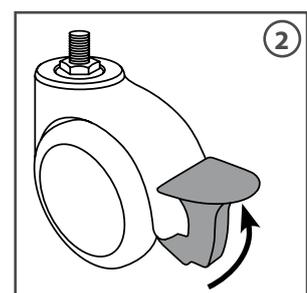
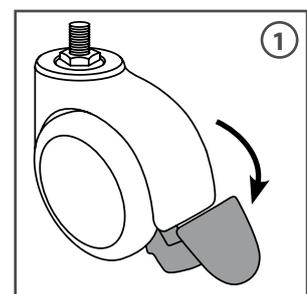
**WARNUNG** Bei der Verwendung des Geräts, tragen Sie nur geschlossenen Schuhe mit fester Fußspitze!



**WARNUNG** Um unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein

Blockieren der Rollen: drücken Sie den Feststeller nach unten (Bild 1).

Lösen der Rollen: drücken Sie den Feststeller mit der Fußspitze nach oben (Bild 2)



## 6.2 Dynamische Mittelsäule



**WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten



**GEFAHR!** Nutzen Sie unbedingt nur den vorhandenen Griff [1] bei allen Einstellarbeiten und Bewegung des Blockers! Quetschgefahr!



**GEFAHR!** Die Höhenverstellung des Oberteils der Mittelsäule nur ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!



**WICHTIG** Beim Entriegeln oder Verriegeln der Mittelsäule kann es erforderlich sein, Kraft gegen die Last vom Patienten/Zubehörteilen auszuüben, um die Sicherungsstifte des Blockers lösen zu können.

Die dynamische Mittelsäule verfügt über 3 mögliche Stellungen.

### Stellung #1 Die Säule ist in alle Richtungen beweglich (Bild I)

Um die Mittelsäule zu entsperren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Drehen Sie den Griff [1] gegen den Uhrzeigersinn
- Heben Sie den Blocker [3] an der Säule nach oben, sodass der Abstand [A] zwischen Blocker [3] und Platte [2] mehr als 5,5 cm beträgt. Die Stifte [4] müssen vollständig aus der Platte herausragen, wie in Abbildung [I] dargestellt.
- Verriegeln Sie den Blocker [3] an der Säule wieder fest durch Drehen des Griffs [1] im Uhrzeigersinn.

### Stellung #2 Die Säule ist in nur in Längsrichtung beweglich (Bild II)

Um die Mittelsäule in Längsrichtung zu entsperren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Drehen Sie den Griff [1] gegen den Uhrzeigersinn
- Stellen Sie den Blocker [3] an der Säule nach oben, sodass der Abstand [A] zwischen Blocker [3] und Platte [2] ca. 2,5 cm beträgt, die Stifte [4] bleiben in den Langnuten der Platte [2] ca. 1cm versenkt und die Stifte [5] bleiben über der Platine, wie in Abbildung [II] dargestellt.
- Verriegeln Sie den Blocker [3] an der Säule wieder fest durch Drehen des Griffs [1] im Uhrzeigersinn.

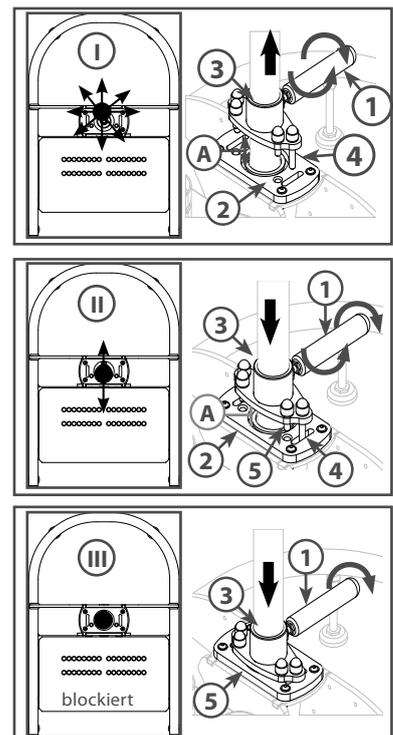
### Stellung #3 Die Säule ist verriegelt (Bild III)

Um die Mittelsäule komplett zu blockieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

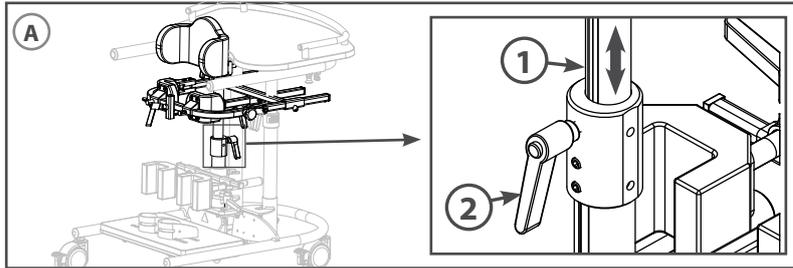
- Drehen Sie den Griff [1] gegen den Uhrzeigersinn
- Stellen Sie den Blocker [3] an der Säule nach unten bis zum Anschlag mit der oberen Oberfläche der Platte [2], sodass alle Stifte vollständig in die Gegenlöcher in der Platte [2] passen, wie in Abbildung [III] dargestellt.
- Verriegeln Sie den Blocker [3] an der Säule wieder fest durch Drehen des Griffs [1] im Uhrzeigersinn



**WICHTIG** Wenn ein Therapietisch vorhanden ist, wird die Vorwärtsbewegung der dynamischen Säule mechanisch eingeschränkt.



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs



## Für die Höhenverstellung des Oberteils (Bild A):

- Das Oberteil der Mittelsäule [1] mit einer Hand festhalten.
- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Das Oberteil der Mittelsäule [1] durch Anheben/Absenken auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Den Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn fest drehen.

## 6.3 Brustgurt

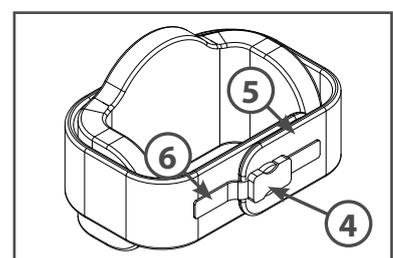
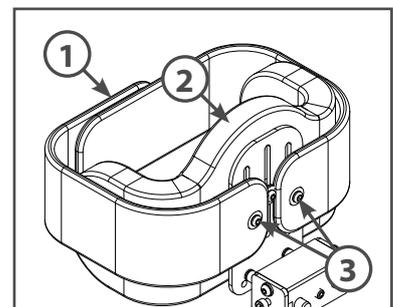
- ⚠ **GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**
- ⚠ **GEFAHR! Grundeinstellung von der Gurtbandlänge nur ohne Patienten durchführen!**
- ⚠ **GEFAHR! Die Montage des Brustgurtes sollte nur durch eine Person mit fachlichen Kenntnissen erfolgen!**
- ⚠ **GEFAHR! Beschädigte Bauteile wie Gurtband oder Sicherheitssteckschnalle nicht flicken bzw. kleben und wieder einsetzen!**
- ⚠ **GEFAHR! Nach dem Reinigen die korrekte Funktion des Brustgurtes sicherstellen!**
- ⚠ **WARNUNG Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Gurt befinden! So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.**
- ⚠ **GEFAHR! Verwenden Sie den Brustgurt nicht, wenn sich in dem Bereich der Gurtes Druckstellen, Wunden oder andere nicht verheilte Verletzungen befinden – Verletzungsgefahr!**

### Montage / Voreinstellung der Gurtlänge

Um den Brustgurt zu befestigen ist es erforderlich, dass Sie das jeweilige Ende des Gurtes mit den nötigen Ösen [1] durch Schrauben [3] entsprechend zusammen mit dem Brust-/ Rückenpolster [2] fixieren.

**Anwendung** +Sicherheitssteckschnalle durch Drücken der Auslösung [4] öffnen und Klettgurt [5] öffnen.

- Klettgurt [5] an die Brustbreite des Patienten anpassen, bis er bequem aber fest am Patienten sitzt.



- Steckschnalle [4] durch Verstellen des Steckschnallengurtes [6] an die gewünschte Breite anpassen.
- Sicherheitssteckschnalle [4] schließen und Zugprobe durchführen!



**GEFAHR! Stellen Sie sicher, dass der Klettverschluss sicher befestigt wurde und die Sicherheitssteckschnalle [4] immer zu ist!**

## 6.4 Beckengurt - PELVI.LOC



**GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**



**GEFAHR! Grundeinstellung von der Gurtbandlänge nur ohne Patienten durchführen!**



**GEFAHR! Die Montage des PELVI.LOC sollte nur durch eine Person mit fachlichen Kenntnissen erfolgen!**



**GEFAHR! Beschädigte Bauteile wie Lochriemen/Gurtband oder Zahnband nicht flicken bzw. kleben und wieder einsetzen!**



**GEFAHR! Nach dem Reinigen die korrekte Funktion des PELVI.LOC sicherstellen!**



**WARNUNG Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Polster befinden! So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.**

### Montage / Voreinstellung der Gurtlänge

Um den Pelvi.Loc zu befestigen ist es erforderlich, dass Sie das jeweilige Gurtband [1] durch Schrauben [3] entsprechend zusammen mit dem Beckenpolstern [2] fixieren.

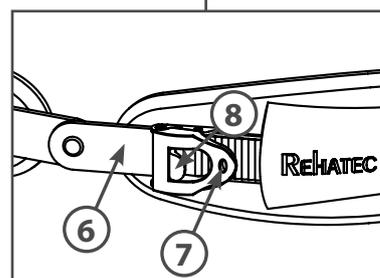
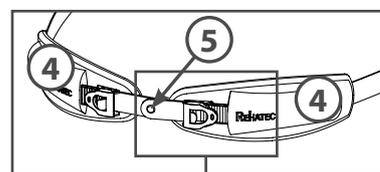
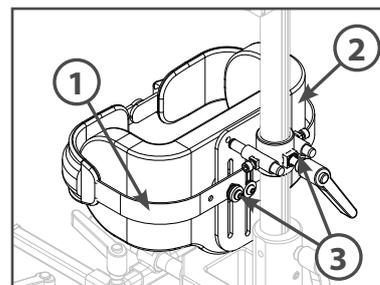
#### Anwendung

- Zum Gebrauch des PELVI.LOC® werden die Polster [4] in den Beckenbereich/Hüftbeugefalte gelegt.
- Dann das Zahnband [6] durch die jeweilige Ratsche führen. Dazu die entsprechende Ratschenschnalle [7] betätigen. Es ist auch wichtig, dass sich das Gelenk des Zahnbandes [5] in der Körpermitte befinden.
- Anschließend das Zahnband [6] so weit spannen, dass noch Platz für eine flache Hand zwischen Oberschenkel und Polster vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnapper [8] in die Zähne des Zahnbandes greifen!
- Zugprobe durchführen!



**GEFAHR! Stellen Sie sicher, dass die Schnapper [8] in die Zähne des Zahnbandes [6] greifen!**

Zum Öffnen des PELVI.LOC® den Schnapper [8] betätigen und das Zahnband [5] herausziehen.



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## 6.5 Fußschalen, Steckbar / Verschraubbar

-  **GEFAHR! Alle Begurtungen müssen anforderungsgerecht angelegt und sicher befestigt sein!**
-  **GEFAHR! Alle Einstellung/ Positionierung der Fußschalen nur ohne den Patienten durchführen! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**
-  **WARNUNG Wenn vorhanden, muss der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen!**

Die Fußschalen [1] dienen dazu, die Füße fest auf dem Fußbrett zu positionieren und mit optionalen Fußriemen [2] durch Klettverschluss zu sichern.

### Positionierung der steckbaren Fußschalen (Bild A)

Fußschalen [1] aus dem Fußbrett herausheben. Fußschalen [1] in die gewünschte Position (beide Stifte jeweils in eine Bohrung stecken) einstecken.

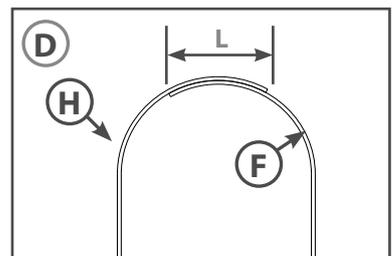
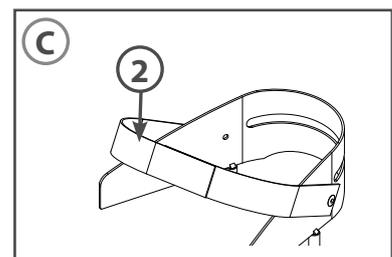
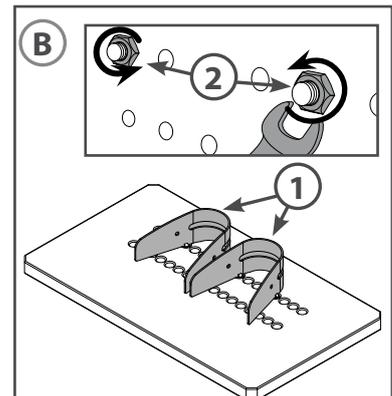
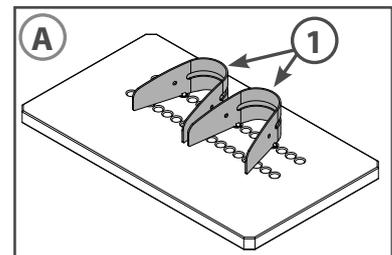
### Positionierung der verschraubbaren Fußschalen (Bild B)

Muttern [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen und entfernen. Fußschalen [3] aus dem Fußbrett herausheben und auf gewünschte Position einstecken. Muttern [2] wieder fest anziehen.

Um den Klettverschluss **zu öffnen** (Bild C), ziehen Sie an der Kante des oberen Riemen, während Sie den unteren Riemen festhalten bis beide voneinander getrennt sind.

Um den Klettverschluss **zu schließen** (Bild D), platzieren und halten Sie zunächst das Band mit den oberen Haken [H] an der gewünschten Stelle und legen Sie dann mit etwas Spannung das andere Band mit Flausch (F) darauf und drücken Sie es über die gesamte Überlappungslänge (L) leicht an.

-  **WARNUNG Für eine sichere Befestigung von Klettverschluss (Bild D) ist es erforderlich, dass die Überlappungslänge (L) der Haken [H] und Flausch (F) mindestens die Hälfte der ganzen Hakenlänge beträgt!**
-  **WARNUNG Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät stehen.**
-  **WARNUNG Aufgrund von Verschleiß im Laufe der Zeit oder möglicher Verschmutzung verliert der Klettverschluss seine haftenden Eigenschaften. Sollten die Riemen verschmutzt oder abgenutzt sein, müssen die beide Riemen umgehend durch neue ersetzt werden! Wenden Sie sich für einen Ersatz an Ihren Händler.**



## 6.6 Kniepelotten

-  **GEFAHR! Alle Einstellungen nur ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!**
-  **GEFAHR! Geräteverwendung ohne fest eingestellte Kniepelotten ist nicht zulässig!**
-  **VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**
-  **VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen!**
-  Die Einstellungen gelten sowohl für die Standard als auch für anatomischen Kniepelotten.
-  Bei der Verwendung des „Benni Light“ nutzen Sie den Klemmhebel [3] zum Aus- und Einbau der Kniepelotten

Die Verstellmöglichkeiten beziehen sich auf die Standard- und 3-Ebenen Halterungen, die bei den U-förmigen und den anatomischen Kniepelotten verwendet werden.

### Für Höhenverstellung

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotten auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

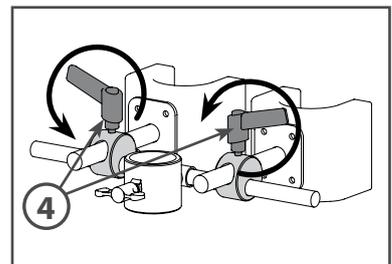
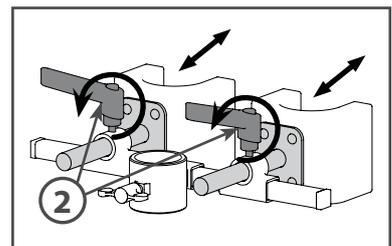
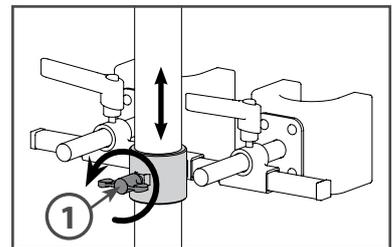
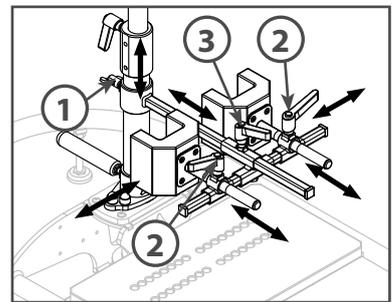
### Für Breiten-/ Tiefenverstellung

- Nötigen Klemmhebel [2] oder [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte anpassen.
- Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Für Winkelverstellung (nur bei 3-Ebenen verstellbaren Kniepelotten)

- Nötigen Klemmhebel [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kniepelotte in der Breite anpassen.
- Klemmhebel [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

-  **GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## 6.7 Schwenkarmbeckenrahmen

 **GEFAHR! Einstellungen der Tiefe und Höhe nur ohne den Patienten durchführen! In der stehenden Position muss der Patient sicher fixiert sein!**

 **GEFAHR! Geräteverwendung ohne fest geschlossenen Schwenkarmbeckenrahmen ist nicht zulässig!**

 **VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Enden der Verstellrohre bündig mit den Führungen abschließen oder bei Erreichen des Anschlags!**

### Zum Öffnen (Bild A und B):

- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Riegel [2] am festem Teil des Beckenrahmens [3] anheben und Beckenrahmen [4] nach hinten, bzw. seitlich abschwenken.

### Zum Schließen (Bild A und B):

- Beckenrahmen [4] bis Kontakt mit festem Teil des Rahmens [3] zurückschwenken.
- Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen.
- Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.

### Für Höhenverstellung (Bild C):

- Klemmhebel [5] gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Beckenrahmen auf die gewünschte Höhe stellen.
- Klemmhebel [5] im Uhrzeigersinn wieder fest klemmen.

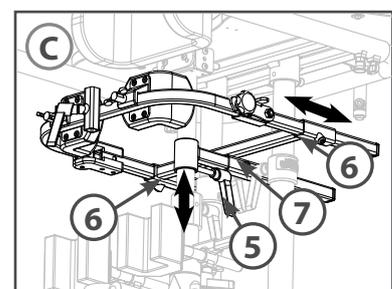
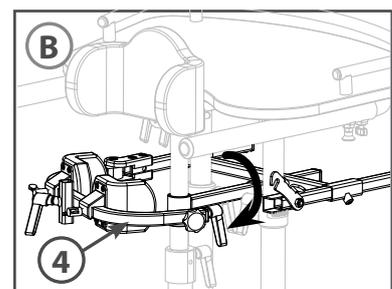
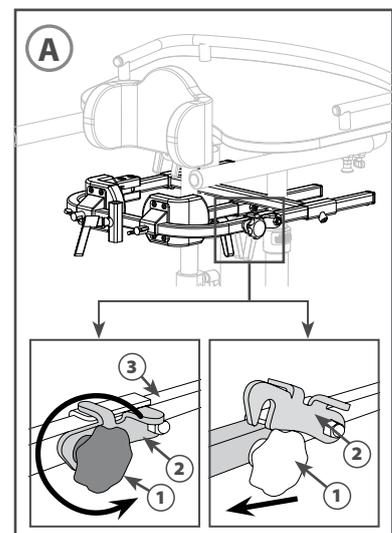
### Für Tiefenverstellung (Bild C):

- Lösen Sie die beiden Madenschrauben [6] gegen den Uhrzeigersinn. Wenn es nötig ist (z. B. um Kollisionen mit feststehenden Teilen der Tischsäulen zu vermeiden), kann man auch die Madenschraube [7] lösen.
- Beckenrahmen auf die gewünschte Tiefe stellen.
- Alle Madenschrauben im Uhrzeigersinn wieder fest drehen.

 **GEFAHR! Prüfen Sie immer nach der Tiefeneinstellung des Beckenrahmens, ob beim Schaukeln der Mittelsäule die erforderlichen Sicherheitsabstände zwischen den beweglichen und stationären Teilen (ca. 3cm) eingehalten werden!**

 **GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**

 **GEFAHR! Lehnen Sie nicht auf den Schwenkarmbeckenrahmen! Nutzen Sie nur die Tischaufnahme beim Ein- oder Aussteigen.**



## 6.8 Therapietisch

 **VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**

Die Tischoberkante sollte von der Höhe an das Ellenbogenmaß des Patienten angepasst werden. Dazu wird der Ellenbogen des liegenden Patienten um 90° angewinkelt und das Maß zwischen Ellenbogen und Fußsohle gemessen. Dieses Maß entspricht normalerweise der einzustellenden Höhe vom Fußbrett bis zur Tischoberkante.

 **GEFAHR! Tischhöhenverstellung darf nur ohne den Patienten durchführen!**

 **WICHTIG** Der komplette Aufbau der Gestell-Oberteile wiegt ohne abnehmbare Zubehörteile (sämtliche Pelotten, Querstange, Kopfstütze) mehr als 10 kg!

 **WARNUNG** Die Tischhöhenverstellung muss mind. durch 2 Personen zusammen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!

 **WARNUNG** Bruchgefahr! Bei Einstellung der Tischhöhe dürfen auf die Tischplatte keine Hebekräfte ausgeübt werden! Der komplette Aufbau des oberen Gestellbereichs darf nur am Rahmen angehoben werden!

### Tischhöhenverstellung

Die Tischhöhe wird wie folgt eingestellt:

- Das Oberteil mit dem Tisch [1] muss von beiden Seiten an den Seiten [2] von jeweils einer Person festgehalten werden. Die Tischplatte kann auch durch 2 Schrauben [7] ggf. vorher demontiert werden.
- Beide Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Tischsäulen [4] durch Anheben / Absetzen der Tischaufnahme [1] auf die gewünschte Höhe einstellen.
- Beide Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn fest drehen.

 **WARNUNG** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die rote Markierung sichtbar ist.

### Tischtiefenverstellung

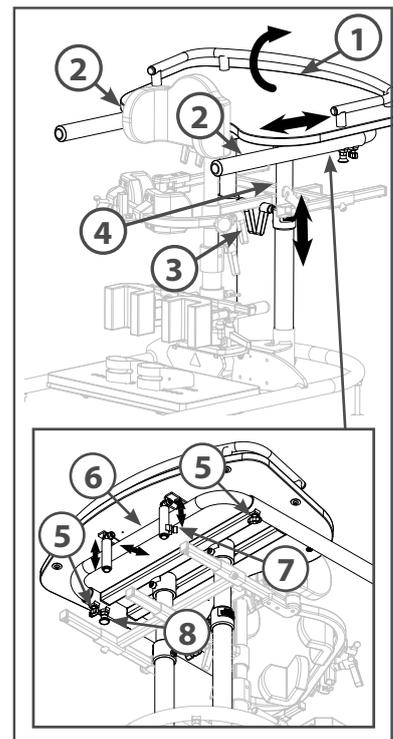
Beide Mini-Wings [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Therapietisch durch Tischhalterung [6] in der Tiefe verstellen. Mini-Wings [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

 **VORSICHT!** Maximale Verstellung in der Tiefe ist erreicht, wenn der Arretierbolzen [8] auslöst.

 **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

 **VORSICHT!** Benutzen Sie keinen Tisch zum Schieben des Geräts! Sehen Sie Kapitel „Gerät- und Patiententransport“.

 **WICHTIG** Um Einstellungen der Pelotten oder Positionierung des Patienten zu erleichtern, ist es möglich, den Tisch an den Scharnieren zu kippen.



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## 6.9 Therapeutisch mit parallelverstellbaren Armauflagen

Es gibt eine optional erhältliche Tischplatte mit gerade verlaufender Tischkante im Bereich der Brustpelotte. Die parallelverstellbaren, seitlichen Armauflagen sind bei dieser Tischplatte inklusive.

**Zur seitlichen Verschiebung der Armauflagen ist wie folgt vorzugehen:**

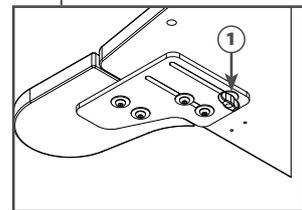
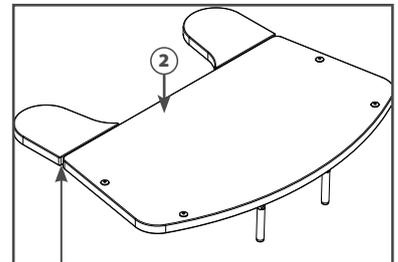
- Mini-Wings [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] seitlich nach links oder rechts verschieben.
- Mini-Wings [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



**VORSICHT! Quetschgefahr! Die Armauflagen dürfen die Funktion der dynamischen Mittelsäule nicht durch Kollision mit der Brustpelotte / Seitenführungspelotten einschränken!**



## 6.10 Armauflagen für Standard-Tischplatte

**Zum Anpassen der Position der Armauflagen ist wie folgt vorzugehen:**

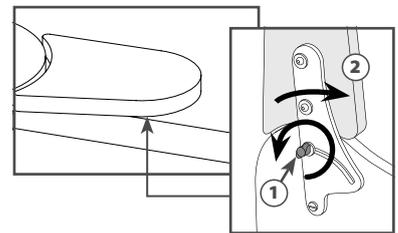
- Mini-Wings [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.  
Hierzu sind 2 bis 3 volle Umdrehungen ausreichend.
- Armauflage [2] über die Winkelverstellung positionieren.
- Mini-Wings [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



**VORSICHT! Quetschgefahr! Die Armauflagen dürfen die Funktion der dynamischen Mittelsäule nicht durch Kollision mit der Brustpelotte / Seitenführungspelotten einschränken!**



## 6.11 Beckenpelotten



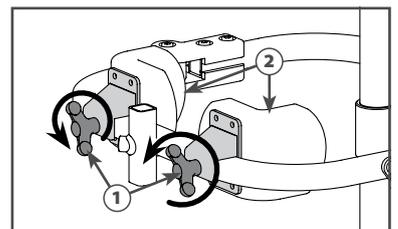
**WICHTIG** Bei einem Schwenkarmbeckenrahmen richtet sich die Tiefe nach dem Rahmen und kann nicht zusätzlich verstellt werden.

### Breitenverstellung

- Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Beckenpelotte [2] an die gewünschte Position schieben.
- Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



## 6.12 Becken- und Rückenpelotten (Benni Light)

**!** **GEFAHR! Alle Einstellungen / Positionierungen nur ohne den Patienten durchführen! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**

**!** **WARNUNG Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Polster befinden! So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.**

Die Höhenverstellung der Aufnahme [A] kann durch das Verstellen des Oberteils der Mittelsäule erfolgen.

### Für Höhenverstellung Oberteils der Mittelsäule:

- Oberteil der Mittelsäule [1] mit einer Hand festhalten.
- Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Oberteil der Mittelsäule [1] durch Anheben/Absenken auf gewünschte Höhe einstellen.
- Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn fest drehen.

### Für Höhenverstellung :

- Beckenpelotte [5] mit einer Hand festhalten.
- Klemmhebel [6] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Beckenpelotte [5] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Klemmhebel [6] im Uhrzeigersinn fest drehen.

### Für feine Positionierung :

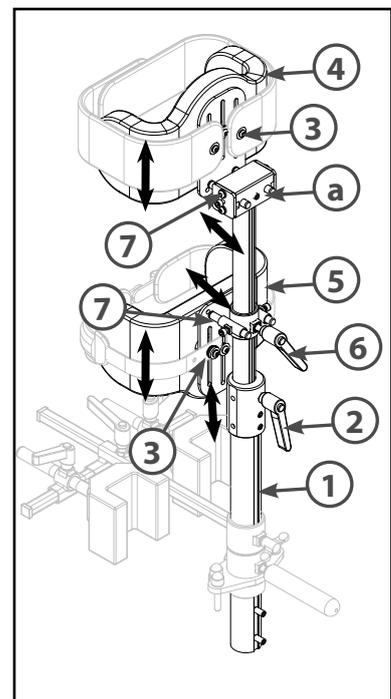
- Alle 3 Schrauben [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Rückenpelotte [4] oder Beckenpelotte [5] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle 3 Schrauben [3] im Uhrzeigersinn fest drehen.

**!** **GEFAHR! Die Schrauben für feine Positionierung [3] dienen auch für die Befestigung der Begurtungen. Vor der Verwendung müssen alle Begurtungen anforderungsgerecht angelegt, sicher befestigt und geprüft werden!**

### Für Tiefenverstellung:

- 2 Schrauben [7] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Rückenpelotte [4] oder Beckenpelotte [5] auf gewünschte Tiefe einstellen.
- Beide Schrauben [7] im Uhrzeigersinn fest drehen.

**!** **GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## 6.13 Brustpelotte Standard/ Sternum



**VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**



**WICHTIG** Durch das abklappen des Tisches können die Einstellungen einfacher durchgeführt werden.

### Für Höhenverstellung:

- Brustpelotte [1] mit einer Hand festhalten.
- Alle 3 Schrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Brustpelotte [1] auf gewünschte Höhe einstellen.
- Alle 3 Schrauben [2] im Uhrzeigersinn fest drehen.

Die Höhenverstellung der Aufnahme kann durch das Verstellen des Oberteils der Mittelsäule [4] erfolgen.

### Für Tiefenverstellung:

- Klemmhebel [3] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Brustpelotte [1] auf die gewünschte Tiefe einstellen.
- Beide Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn fest drehen.

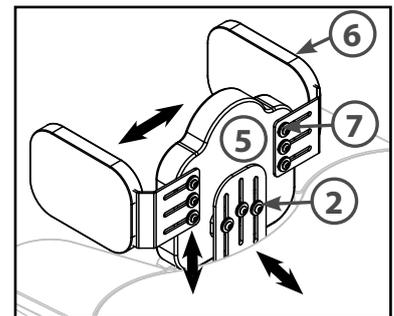
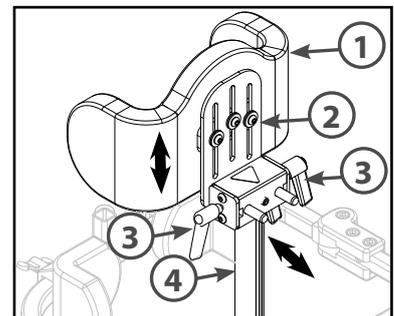
Optional kann das Gerät mit einem Brustpolster [5] und breitenverstellbaren Seitenführungspelotten [6] ausgestattet werden.

### Für Breitenverstellung:

- Alle Schrauben [7] von beide Seiten gegen den Uhrzeigersinn lösen. Hierzu sind 1,5 bis 2 volle Umdrehungen ausreichend.
- Seitenführungspelotten [6] auf die gewünschte Breite einstellen.
- Alle Schrauben [7] im Uhrzeigersinn fest drehen.



**GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



## 6.14 Rückenpelotte am Beckenrahmen

 **VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**

 **VORSICHT! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.**

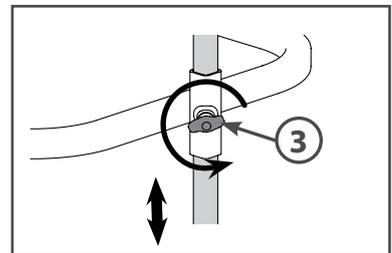
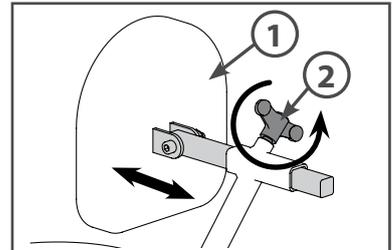
### Für Tiefenverstellung:

- Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte [1] in der Tiefe einstellen.
- Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

### Für Höhenverstellung:

- Mini-Wing [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Rückenpelotte in der Höhe anpassen.
- Mini-Wing [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

 **GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!**



## 6.15 Kopfstütze

 **VORSICHT! Es ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**

 **GEFAHR! In stehender Position muss der Patient immer sicher positioniert und fixiert werden!**

 **GEFAHR! Kontrollieren Sie immer die sichere Position des Kopfes des Patienten. Freies Atmen des Patienten muss gewährleistet werden!**

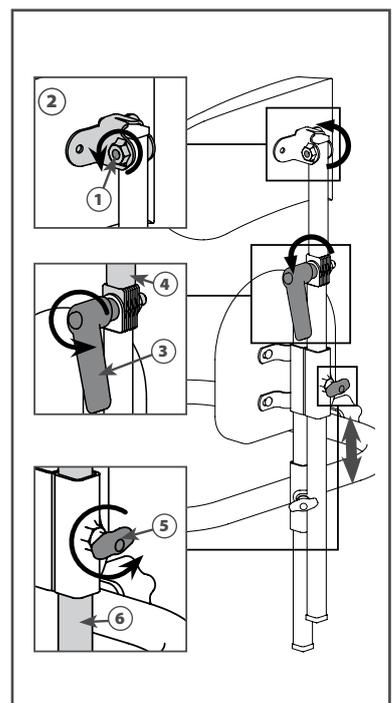
Die Kopfstütze wird am Rückenpelottenhalter befestigt. Sollte der Schwenkarmbeckenrahmen in der Tiefe verstellt werden, wird die Kopfstütze und die Rückenpelotte automatisch mitverstellt.

### Für Neigungsverstellung:

- Schraube [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Die gewünschte Neigung der Kopfstütze [2] einstellen
- Schraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen

### Für Winkelverstellung:

- Klemmhebel [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Den gewünschten Winkel bei dem Kopfstützenhalter [4] einstellen.
- Klemmhebel [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## Für Höhenverstellung:

- Flügelschraube [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Kopfstützenhalter [6] auf die gewünschte Höhe schieben.
- Flügelschraube [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.

**!** **GEFAHR!** Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Klemmelemente wieder fest!

**!** **VORSICHT!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohre mit der Führung abschließen.

## 6.16 Stehgerät Benni Light: Stehtraining

**!** **WARNUNG** Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!

**!** **GEFAHR!** Das Gerät auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platzieren!

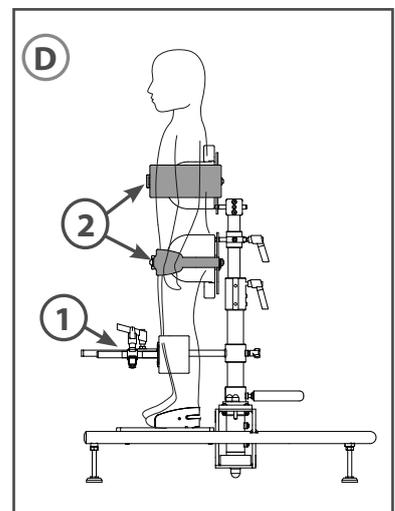
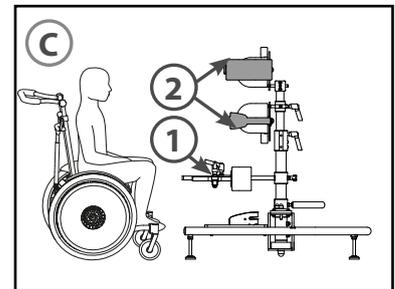
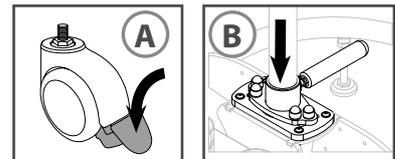
**!** **GEFAHR!** Klären Sie vor Benutzung ab, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen!

**!** **WARNUNG** Der Aufbau des Gerätes und Einleiten des Stehvorgangs wird mit mindestens zwei Personen empfohlen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.

**!** **GEFAHR!** Der Patient muss grundsätzlich beim Stehvorgang unterstützt werden – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!

Bevor Sie den Patienten in das Stehgerät Benni Light stellen und diesen anpassen können, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor Verstellung des Gerätes festgestellt sein (Bild A).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Blocker in der untersten Position befindet, verriegelt und geklemmt ist (Bild B).
- Prüfen Sie bitte, dass alle Klemm- und Befestigungselemente fest und sicher sind.



## Aufrichten des Patienten

- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten in der Nähe des Stehgeräts und stellen Sie sicher, dass das Stehgerät gegen Wegrollen gesichert ist (Bild C).
- Entfernen Sie die Kniepelotten [1].
- Öffnen Sie den Beckengurt und, falls vorhanden, den Brustgurt [2].
- Heben Sie den Patienten in das Stehgerät und positionieren Sie dessen Füße in die Fußschalen (Bild D).
- Fixieren Sie den Patienten mit dem Beckengurt und, falls vorhanden, mit dem Brustgurt [2].

- Montieren Sie die Kniepelotten [1] stellen Sie sicher, dass alle Klemmhebel fest geklemmt sind. Anatomische Besonderheiten müssen bei der Positionierung der Kniepelotten unbedingt beachtet werden!



**GEFAHR! Beim Aufrichten des Patienten sollte der Kniewinkel 90° nicht unterschreiten – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!**

Erst nachdem der Patient sicher fixiert wurde, kann mit der Therapie begonnen und die dynamische Säule entriegelt werden.

#### Beenden des Stehtrainings

- Stellen Sie sicher, dass sich der Blocker wieder in der untersten Position befindet, verriegelt und geklemmt ist (Bild B).
- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten in der Nähe des Stehgerätes und stellen Sie sicher, dass sowohl das Stehgerät als auch die Sitzmöglichkeit gegen Wegrollen gesichert ist (falls vorhanden Transportrollen feststellen).
- Entfernen Sie die Kniepelotten [1]
- Öffnen Sie den Beckengurt und, falls vorhanden, den Brustgurt [2]. Der Patient muss dabei grundsätzlich unterstützt werden!
- Heben Sie den Patienten aus dem Stehgerät auf die Sitzmöglichkeit.

## 6.17 Stehgerät Benni: Stehtraining



**WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten!**



**GEFAHR! Das Gerät auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platzieren!**



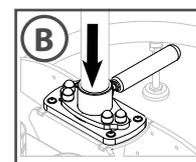
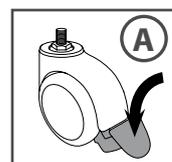
**GEFAHR! Klären Sie vor Benutzung ab, wie lange der Patient im Stehgerät verweilen darf, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen!**



**WARNUNG Der Aufbau des Gerätes und Einleiten des Stehvorgangs wird mit mindestens zwei Personen empfohlen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen.**

Bevor Sie den Patienten in das Stehgerät Benni stellen und diesen anpassen können, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Falls Transportrollen vorhanden sind, müssen diese vor Verstellung des Gerätes festgestellt sein (Bild A).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Blocker in der untersten Position befindet, verriegelt und geklemmt ist (Bild B).
- Prüfen Sie bitte, dass alle Klemm- und Befestigungselemente fest und sicher sind.



# 6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

## Aufrichten des Patienten

- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten in der Nähe des Stehgerätes und stellen Sie sicher, dass das Stehgerät gegen Wegrollen gesichert ist (Bild C).
- Sterngriff [1] gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Riegel [2] anheben und Beckenrahmen [3] nach hinten, bzw. seitlich abschwanken.



**GEFAHR! Der Patient muss grundsätzlich beim Stehvorgang unterstützt werden – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!**

- Heben Sie den Patienten in das Stehgerät und positionieren Sie dessen Füße in die Fußschalen und Leiten Sie den Stehvorgang ein, bis der Patient aufrecht steht (Bild D). Falls möglich kann sich der Patient an der Tischhalterung [4] festhalten, um den Vorgang zu unterstützen.



**GEFAHR! Beim Aufrichten des Patienten sollte der Kniewinkel 90° nicht unterschreiten – ansonsten besteht Verletzungsgefahr!**

- Beckenrahmen [3] zurückschwanken. Riegel [2] durch Gegendruck des Beckenrahmens vollständig einrasten lassen. Sterngriff [1] im Uhrzeigersinn wieder fest verschließen.
- Montieren Sie, falls vorhanden, die Rückenpelotte /Kopfstütze.

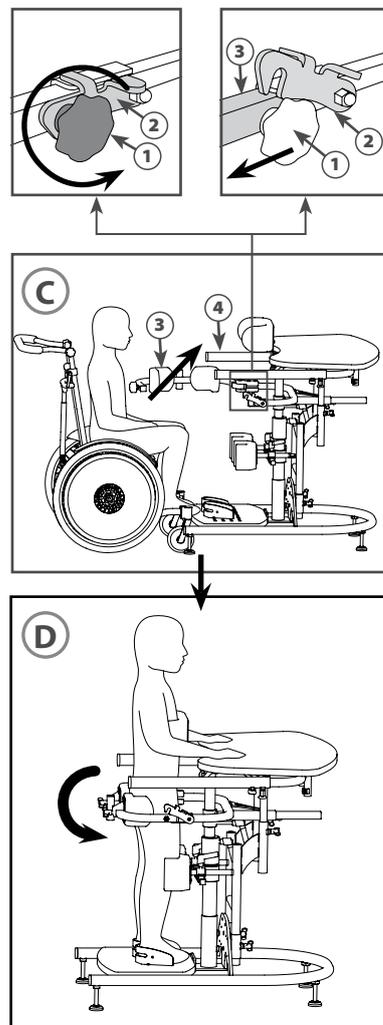


**GEFAHR! Achten Sie darauf, dass der Tisch und andere feste Teile nicht mit dem Patienten kollidieren.**

Erst nachdem der Patient sicher fixiert wurde, kann mit der Therapie begonnen und die dynamische Säule entriegelt werden.

## Beenden des Stehtrainings

- Stellen Sie sicher, dass sich der Blocker wieder in der untersten Position befindet, verriegelt und geklemmt ist (Bild B).
- Positionieren Sie die Sitzmöglichkeit des Patienten so nah wie möglich an das Stehgerät und stellen Sie sicher, dass sowohl Stehgerät als auch Sitzmöglichkeit gegen Wegrollen gesichert sind (falls vorhanden Transportrollen feststellen).
- Klappen Sie den Therapietisch vollständig nach vorne, bzw. nach oben.
- Öffnen Sie den Schwenkarmbeckenrahmen. Der Patient muss dabei grundsätzlich unterstützt werden!
- Lassen Sie den Patienten in die Sitzmöglichkeit herab und nehmen Sie die Füße des Patienten aus den Fußschalen und entfernen Sie das Stehgerät vom Patienten.



# 7. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

## 7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion

-  **GEFAHR** Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!
-  **GEFAHR** Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!
-  **GEFAHR** Bei Reinigung und Desinfektion ist auf die Rückstände von verwendeten Mitteln zu achten, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!
-  **VORSICHT** Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts zu verwenden!
-  **WARNUNG** Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung jeweiliger Reinigungs-/Desinfektionsmittel sind zu beachten!
-  **WARNUNG** Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigung-/Desinfektionsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!
-  **VORSICHT** Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.
-  **WARNUNG** Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf das Gerät nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.
-  **VORSICHT** Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!
-  **VORSICHT** Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Holz, Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.
-  **VORSICHT** Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!
-  **VORSICHT** Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!
-  **VORSICHT** Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!
-  **VORSICHT** Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Besitzer verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie den klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.

# 7. Reinigung und Desinfektion



**GEFAHR** Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.



**WICHTIG** Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel an einem kleinen/nichtsichtbaren Bereich der Oberfläche.

## 7.2 Allgemeine Anweisungen zur Reinigung und Desinfektion

Die folgenden Komponenten entfernen und separat reinigen (falls es nicht möglich ist sind diese gegen Reinigungsmittel zu schützen): Zubehör, Kissen/gepolsterten Elementen, abnehmbare Holzteile

Sehen Sie Tabelle [A] für die Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion für verschiedene Komponenten des Geräts.



**WICHTIG** Information für den Wiedereinsatz sehen sie in Kapitel „Wiedereinsatz und Patientenwechsel“

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion

Gerätekomponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Patientenwechsel	Vollständige Reinigung	Wiedereinsatz
Bedienelemente: Klemmelemente, Griffe usw.	o	o	o	+	o	+	+
ArMLEHNE, Fußbrett, Tisch oder ähnliche feste Kontaktflächen	o	o	+	+	+	+	+
Transportrollen	-	-	o	+	o	+	+
Textilbezüge und Begurtung	o	o	o	+	o	+	+
Bezüge aus Kunstleder	o	o	o	+	o	+	+
Polster*	-	o	o	o	o	x	x
Rahmen, Halterungen oder ähnliche Konstruktionselemente	o	o	o	+	o	+	+

\* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; - = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

## 7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.

Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolster) zu säubern und zu desinfizieren.

Es ist empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung zu unterziehen. Sehen Sie Tabelle [A] für die Anwendungshäufigkeit.

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel entsprechend der nächsten Materialtabelle beraten.

Vor der Lagerung muss das Gerät komplett (mit allem Zubehör), wie es bei dem Wiedereinsatz ist, gereinigt und desinfiziert werden.

Wenn das Gerät für den Wiedereinsatz gedacht ist, können alte Polster und gepolsterte Teile erneuert werden.

## **7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäÙem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)**

Es ist empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten und Bedienpersonen berührt wurden, sowie alle Griffe und Zubehörteile, täglich zu säubern.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten schnellstmöglich entfernt werden.

Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Geräts beschädigen könnten.

Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 – 8.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolster (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind bei max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Die Polsterteile aus Schaumstoff reinigen Sie in einer Wanne/Waschbecken mit warmem Wasser indem Sie etwas Waschmittel dazu geben und ca. 1 Stunde einwirken lassen. Danach mit klarem Wasser abspülen und zum Trocknen aufhängen.

Eine anschließende Verwendung des Geräts ist nur für vollständig trockene und saubere Geräte zulässig.

## **7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel**

Bevor das Gerät zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.

## **7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz**

Bevor das Gerät wieder eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge / Begurtungen müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden (wenn möglich).
- Bei Verschmutzung müssen alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtungen gereinigt oder erneuert werden!
- Alle Polster und gepolsterte Elemente müssen ersetzt werden!

# 7. Reinigung und Desinfektion

## 7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel entsprechend der untenstehenden Materialtabelle beraten [B].

**i** **WICHTIG** Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel zuerst an einem kleinen/nicht sichtbaren Bereich der Oberfläche.

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

Teil des Geräts	Material
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE
Metallische Komponenten des Geräts	S -P/-C/-Z, ALU-E
Steckschnalle	POM/PA 66
Puffer	Gummi
Schrauben, Stiften, Muttern	S -Z/-N, ES
Holzteile edelfurnierte / Massiv	Holz / PU-Schichtlack
Holzteile HPL belegt	Holz / Platten auf Basis härthbarer Harze
Bezüge aus Kunstleder	PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU
Bezüge aus Textilien	P, PA
Polsterteile	PU – Schaum
Begurtung	P, PA

Material	Abkürzung
S-P*	Stahl, pulverbeschichtet**
S-C	Stahl, verchromt
S-Z	Stahl, verzinkt
S-N	Stahl, vernickelt
ALU-E	Aluminium, eloxiert
ES	Rostfestes Eisen (Edelstahl)
POM	Polyoxmethylen
PTFE	Polytetrafluoroethylene
PU	Polyurethan
PA	Polyamid
P	Polyester
PVC	Polyvinylchlorverbindung
TPE	Thermoplastische Elastomere
BW	Baumwolle

(\*\*) – alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Sie können beispielsweise Produkte von folgenden Herstellern von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten:

Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürr Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

## 7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln erlaubt, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenen Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofaser Tuch und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten, belegten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt direkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

# 7. Reinigung und Desinfektion

## 7.9 Reinigung & Desinfektion von Bezügen

**Die Bezüge aus Kunstleder** müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit einem angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofasertuch abzutrocknen.

Alternativ kann das Desinfizieren in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf den Bezügen aus Kunstleder sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

**Textilbezüge** (kein Kunstleder) und Begurtung können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
- CE zertifiziertes Medizinprodukt,
- RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
- Zulassung in der EU(empfohlen).

Es ist keine Chemische-, Trockenreinigung oder Bleichen von Stoffen erlaubt.

Das Trocknen ist nur bei niedriger Temperatur (schonend) im Trockner erlaubt. Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Bügeleisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Achten Sie auf Symbole (siehe Tabelle C), die auf manchen Bezügen aus unterschiedlichen Materialien zu finden sind!

**Tabelle C:** Symbole für Stoffe

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)
	Reinigung mit Perchlorethylen

# 8. Wartung und Inspektion

-  **GEFAHR** Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!
-  **GEFAHR** Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!
-  **GEFAHR** Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!
-  **GEFAHR** Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!
-  **WARNUNG** Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!!
-  **WICHTIG** Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!
-  **WARNUNG** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!
-  **VORSICHT** Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ zu beachten!

## 8.1 Wartung

*Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:*

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleisten sein.
- Alle sichtbaren Schraubverbindungen sind fest und vollständig.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind ohne Beschädigungen und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

### *Regelmäßige Pflege und Wartung*

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „8.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.

-  **GEFAHR** Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

# 8. Wartung und Inspektion

## 8.2 Inspektion



**WICHTIG** Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „Inspektionsplan“ zu verwenden!



**WARNUNG** Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion ist eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen. Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstelungsdatums eine Beratung durch den Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

## 8.3 Inspektionsplan



**WICHTIG** Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Betreiber


Produkt

Seriennummer

Vorgesehene Wartungsintervalle

--

--

12 Monate
-----------

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Grundgestell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Transportrollen und Feststellbremse (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Standfüße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wand- und Möbelschutz (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Gummidämpfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Blocker und Trägerplatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Klemm- und Befestigungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dynamische Mittelsäule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Fußbereich	Fußbrett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußschalen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fußriemen (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Klemm- und Befestigungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Kniebereich	Kniepelotten Standard/Anatomisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Halterungen der Kniepelotten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Polster und Bezüge der Kniepelotten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Klemm- und Befestigungselemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Beckenbereich	Beckenpelotte						
		- Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schwenkarmbeckenrahmen						
		- Rahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# 8. Wartung und Inspektion

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
		Dynamische Säulen						
		- Halterungen / Aufnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		-Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Pelvi.Loc-Beckengurt (nur für Benni Light)						
		-Befestigung und Verschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		-Textil-Elemente und Riemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Rücken-/Brust- / Kopfbereich	Rücken-/Beckenpelotte						
		- Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		-Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kopfstützen *						
		- Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Brustpelotten (Sternum) *						
		- Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Polster und Bezüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Tischbereich / Armauflagen *	Halterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Tischsäulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Tischaufnahme mit Tiefenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Holzteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigungs-/Klemmelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(\*) – nur für das Heidelberger Stehgerät Benni

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

Inspektion durchgeführt am

Inspektion durchgeführt durch

Unterschrift



Einen entsprechend interaktiv ausfüllbaren Inspektionsplan finden Sie auch auf unserer Homepage im Downloadbereich.

# 9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel



**GEFAHR** Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!



**GEFAHR** Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen verfügbar und gut lesbar sein!



**GEFAHR** Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!



**GEFAHR** Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder von Patienten müssen immer in Betracht gezogen werden!



**GEFAHR** Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!

## 9.1 Wiedereinsatz

Das Stehgerät **Benni / Benni Light** ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Geräts an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Bei Wiedereinsatz ist ein Ersatz von allen Polstern (gepolsterten Teilen) nötig!

Es ist empfohlen die Textilbezüge und die Begurtung zu ersetzen. Sehen Sie Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!



**WICHTIG** Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Gummidämpfer bei dem Wiedereinsatz durch einen neuen zu ersetzen.

## 9.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für den sicheren Patientenwechsel und notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Händler!

Das Stehgerät **Benni / Benni Light** ist grundsätzlich für den Patientenwechsel geeignet. Empfohlen sind die Konfigurationen mit Bezügen aus Kunstleder.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit dem Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Es ist empfohlen, die Textilbezüge und Begurtungen zu ersetzen. Sehen Sie Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!

# 10. Technische Daten

## 10.1 Mechanische Daten

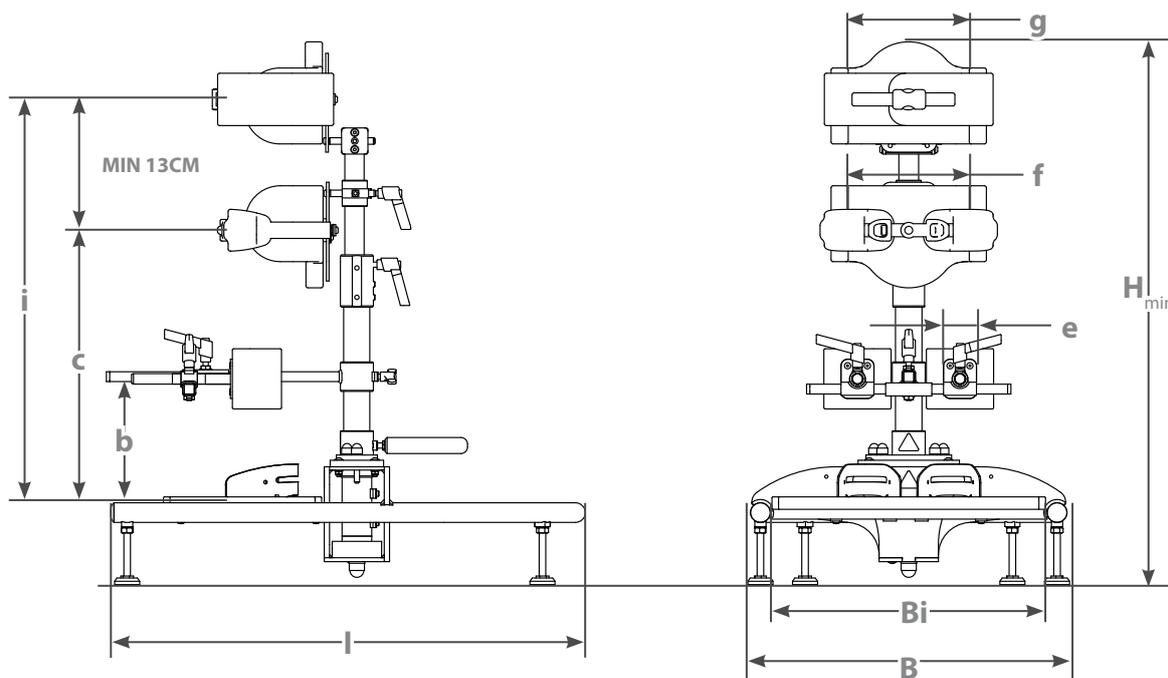
### Heidelberger Stehgerät Benni / Benni Light

Umgebungsbedingungen im Betrieb			
Betriebstemperatur	+15 °C bis +35 °C		
Luftfeuchtigkeit	30% bis 70% (nicht kondensiert)		
Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport			
Temperatur	-10 °C bis +45 °C (+10 °C bis +25 °C empfohlen)		
Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (nicht kondensiert)		
Funktionsdaten			
Max. Patientengewicht		Benni	Benni Light
	Gr.1	35 kg	35 kg
	Gr.2	45 kg	45 kg
Gewicht			
Gesamt Gewicht (für die Grundausstattung)		Benni	Benni Light
	Gr.1	35 kg	19 kg
	Gr.2	40 kg	22 kg
Transportmaße			
[Breite]x[Länge]x[Höhe], cm (für die Grundausstattung)		Benni	Benni Light
	Gr.1	64 x 73 x 58	49 x 73 x 70
	Gr.2	73 x 97 x 81	56 x 91 x 80
Service			
Wartung	Siehe Kapitel „Service und Wartung“		

# 10. Technische Daten

## 10.2 Mechanische und anthropometrische Daten

Heidelberger Stehgerät Benni Light



Größe	Kniehöhe [B]	Beckenmitte [C]	Brustpelottenhöhe (i)	Brustbreite (g)	
1	17 - 30 cm	35 - 59 cm	~48 - 72 cm	Standard: 15-28 cm	Sternum: 16-38 cm
2	20 - 40 cm	46 - 75 cm	~59 - 88 cm		

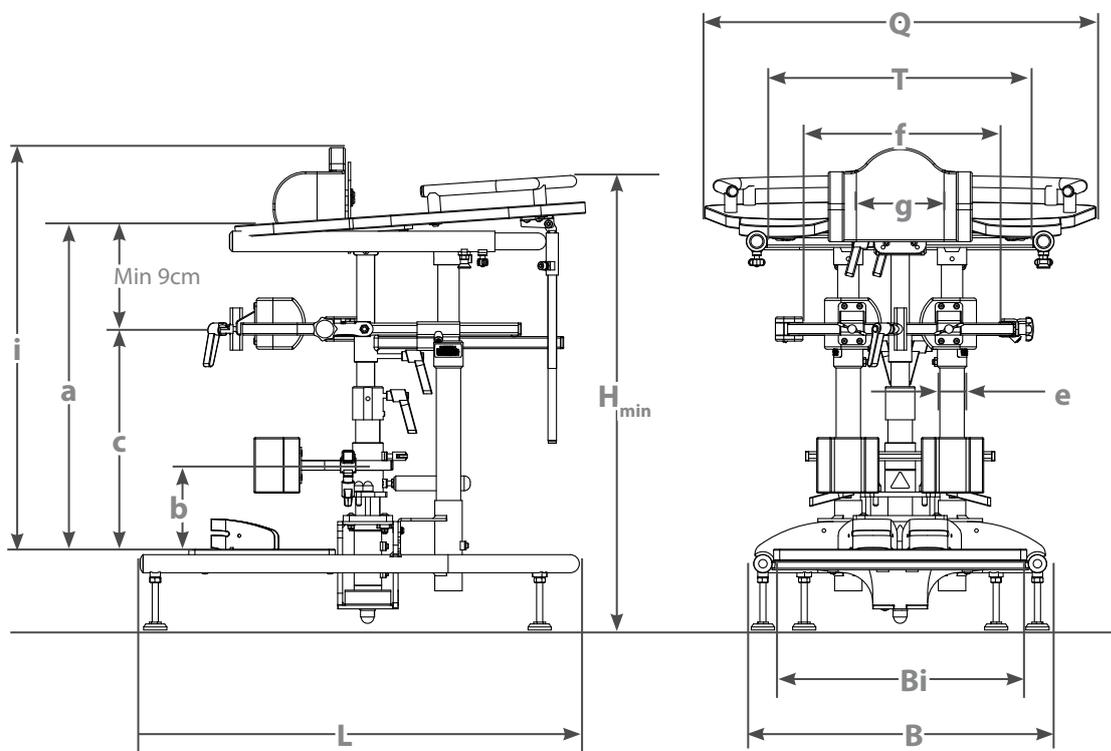
Gr.	Beckenbreite (f)	Kniebreite (e)	Untergestell Außenbreite[B]	Untergestell Innenbreite(Bi)	Untergestelllänge (L)	Gesamthöhe [H]
1	15 cm - 28 cm	6 cm - 13 cm	49 cm	41 cm	73 cm	58 cm
2			56 cm	47,5 cm	90,5 cm	80 cm

Maßtoleranzen  $\pm 3\%$

**i** **WICHTIG** Aufgrund der Anpassung der Höhe der zentralen Dynamiksäule an die vorgegebenen Parameter des Patienten können die Verstellbereiche Ihres Gerätes von den in der Tabelle dargestellten abweichen.

# 10. Technische Daten

Heidelberger Stehgerät Benni



Gr.	a	Kniehöhe [B]	Beckenmitte [C]	Brustpelottenhöhe (i)	Brustbreite (g)		Beckenbreite (f)
1	40 - 68 cm	16 - 30,5 cm	32,5 - 60 cm	43 - 87,5 cm	Standard 15 - 28 cm	Sternum 16 - 38 cm	14 - 20 cm
2	64 - 90 cm	20 - 37 cm	53 cm	64 - 93 cm			22 - 33 cm

Gr.	Kniebreite (e)	Tischbreite (Q)	Untergestell Außenbreite [B]	Tischaufnahme Innenbreite (T)	Untergestell Innenbreite (Bi)	Untergestelllänge (L)	Gesamthöhe [H]
1	6 - 13 cm	64 cm	49 cm	43 cm	41 cm	73 cm	68 cm
2		73 cm	56 cm	43 cm	47,5 cm	97 cm	80 cm

Maßtoleranzen  $\pm 3\%$

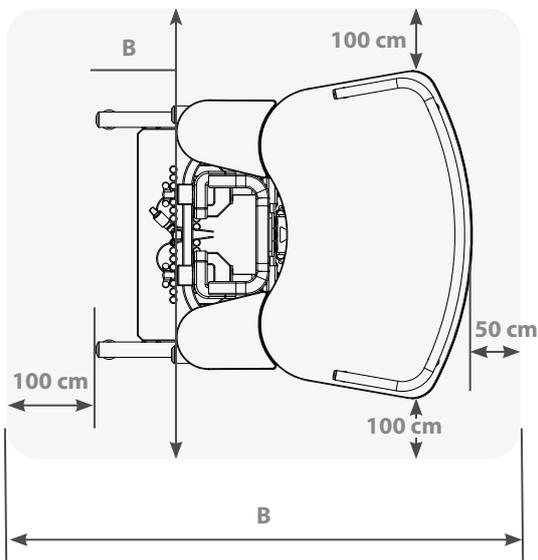
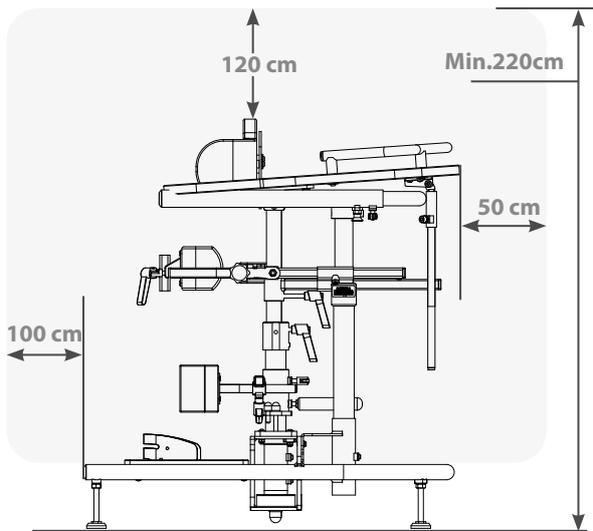


**WICHTIG** Aufgrund der Anpassung der Höhe der zentralen Dynamiksäule an die vorgegebenen Parameter des Patienten können die Verstellbereiche Ihres Gerätes von den in der Tabelle dargestellten abweichen.

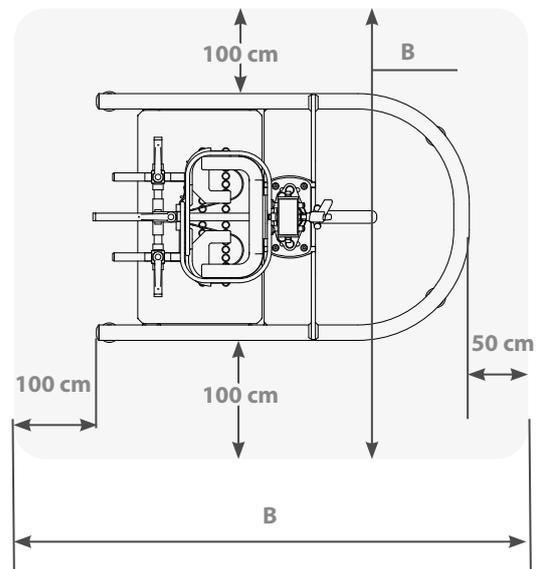
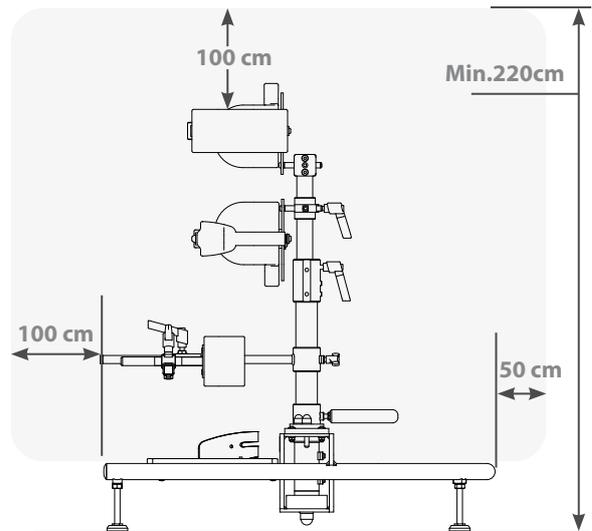
## 10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung

In grau sind markierte erforderliche frei Bereiche, die für sichere Patientenumgebung und bequem Handlung des Geräts notwendig sind.

Heidelberger Stehgerät Benni



Heidelberger Stehgerät Benni light



Empfohlener minimaler Freiraum

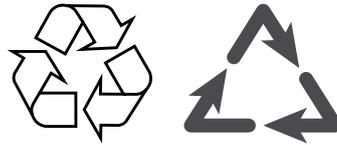
[A] x [B], m		Benni	Benni Light
	Gr. 1		3 x 3
Gr. 2		3 x 3	3 x 3

# 11. Entsorgung

Für den **Benni (Light)** ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen, europäischen Holzarten und Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Schriften des jeweiligen Landes zu befolgen.



**Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.**

# 12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für den **Benni und Benni Light** übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren ab Übergabe auf die Rahmenteile (Holz). Etwaige Mängel werden von der **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind Polster und Rollen.

Die **Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne Freigabe seitens der **Rehatec® GmbH**
- natürlichem Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsame Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von **Rehatec® GmbH**.

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der Rehatec® GmbH.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

# REHATEC®

## Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der *Firma Rehatec® GmbH* erworben.

Das unten bezeichnete *Rehatec®*-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. *Rehatec® GmbH* verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der zweijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

**Von der Garantie ausgenommen sind** lediglich Polster, Stoffe und Rollen.

**Heidelberger Stehgerät Benni | Benni Light**

*Modellbezeichnung*

*Seriennummer*

*Kaufdatum*

**Stempel und Unterschrift des Händlers**







# REHATEC®

---

Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland  
Tel.: 06228/91 360 | Fax: 06228/91 3699 | [www.rehatec.com](http://www.rehatec.com)  
© 2024 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 06/2024 